



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

27. März 2015

 Leimbach-Oberlauf: Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe informiert über Planungsentwürfe beim Bürgerabend in Wiesloch

Projektbegleitkreis startet im April mit Bürgerinnen und Bürgern aus Wiesloch und Walldorf

Der Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe hatte gemeinsam mit den Städten Walldorf und Wiesloch am 23. März 2015 zu einem Bürgerabend zu den Hochwasserschutzprojekten Leimbach-Oberlauf eingeladen. Rund 70 Teilnehmende besuchten den Infoabend in Wiesloch. Insbesondere in der aktiven Phase konnten sich die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar mit den Vertretern der Planungsbüros und des Regierungspräsidiums austauschen und umfassend über die Projekte informieren. Es wurden viele Fragen gestellt und beantwortet. Dies zeigt das große Interesse an den Themen Hochwasserschutz und Gewässerökologie.

Oberbürgermeister Franz Schaidhammer aus Wiesloch und seine Amtskollegin Christiane Staab aus Walldorf bekräftigten die Wichtigkeit der Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Menschen und Sachwerte am Leimbach und deren zeitnahe Realisierung.

Für das Regierungspräsidium ist aber auch die Herstellung der Durchgängigkeit des Baches für Tiere sowie die erhebliche Verbesserung der Gewässerstrukturen von besonderer Bedeutung. Dies soll im Einklang mit einer neuen Erlebbarkeit des Leimbachs für die Bürgerinnen und Bürger erreicht werden.

Wie beim Leimbach-Unterlauf zwischen Nußloch und Kirchheimer Mühle sollen ab April interessierte Bürgerinnen und Bürger in einem Projektbegleitkreis gemeinsam mit Vertretern der Kommunen, der Verbände und Fachbehörden an der

Planung mitwirken können. Oberbürgermeister Franz Schaidhammer und Bürgermeisterin Christiane Staab wählten die Bürgerinnen und Bürger aus. Dies erfolgte teilweise per Losentscheid, da das Interesse größer war als Plätze für den Projektbegleitkreis vorhanden waren. Um alle Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen, werden im kommenden Planungsverlauf weitere öffentliche Veranstaltungen folgen. Das Konzept zur Öffentlichkeitsbeteiligung soll ebenfalls im Projektbegleitkreis erarbeitet werden.

Neben den Fragen zur Planung wurden beim Bürgerabend auch Fragen zur Art und Weise der weiteren Öffentlichkeitsbeteiligung besprochen.

Noch bis zum 6. April 2015 können weitere Anregungen per E-Mail an die Projektadresse Leimbach-Oberlauf@rpk.bwl.de nachgereicht werden.

Der im offenen Dialog geführte Bürgerabend legte einen wichtigen Grundstein, eine möglichst von allen Beteiligten mitgetragene Planung zu erstellen. Diese soll zügig fertig gestellt werden.

Auf der Projekthomepage des Regierungspräsidiums besteht die Möglichkeit, sich über den Projektstand und die Ergebnisse der Beteiligung zu informieren: „www.rp-karlsruhe.de > Themen > Umwelt > Hochwasserschutzkonzeption Leimbach-Hardt bach > Maßnahmenübersicht > Maßnahme 3 - Leimbach-Obererlauf“.

Die Impulsreferate sind bereits auf der Homepage eingestellt. Alle Fragen, Vorschläge und Bedenken der Teilnehmer sollen dort anonymisiert bis Ende April gemeinsam mit dem Protokoll der Veranstaltung veröffentlicht werden.

Ziel des Projektes „Ausbau Leimbach-Oberlauf“ ist die Herstellung des hundertjährigen Hochwasserschutzes für Wiesloch und Walldorf am Landesgewässer Leimbach. Im Mittelpunkt des Bürgerabends standen die beiden Planungsprojekte zwischen dem Hochwasserrückhaltebecken Nußloch und der ehemaligen Hubbrücke sowie von der Brücke „In den Weinäckern“ bis zur Waldangelbachmündung. Gleichzeitig sollen auf den jeweils 1,5 Kilometern die ökologischen Verhältnisse wesentlich verbessert werden. In der aktiven Phase wurden zudem die Projekte des Landes und des AHW Wiesloch vorgestellt, die sich bereits im Bau befinden oder bald realisiert werden sollen.